

Einbauanleitung Innognition (XS650)

Der Einbau dieser Zündung ist einfach. Trotzdem sind einige Punkte zu beachten, damit es nicht zu Beschädigungen kommt. **Bitte lies zuerst die ganze Anleitung und halte Dich genau daran.**

1. Innognition auf Haltebügel schrauben

Innognition Zündbox wie auf Abbildung 1 mit Schrauben und Federring auf den Halter schrauben. Alternativ kann auch zuerst der Haltebügel ohne Zündbox unter die Zündspulen montiert werden. Die Zündbox kann mit den beiden M4-Schrauben auch später montiert werden.



Bild 1

2. Unterbrecherplatte entfernen (linke Motorseite)

Stelle den Motor durch Drehen der Kurbelwelle im Gegenuhrzeigersinn auf den Zündpunkt (Pfeil A) des linken Zylinders. Der linke Zylinder zündet, wenn der linke Unterbrecherkontakt (Pfeil B) soeben öffnet.

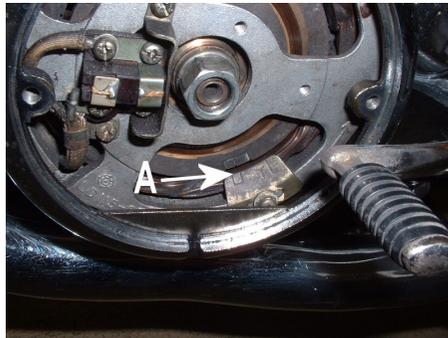


Bild 2

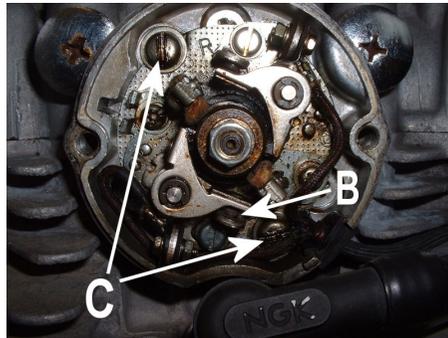


Bild 3

Jetzt die beiden Halteschrauben (Pfeil C) der Grundplatte ganz herausnehmen und Grundplatte entfernen. Die beiden Kabel zu den Zündspulen ausstecken.

3. Fliehkraftregler ausser Betrieb setzen (rechte Motorseite)

Sicherungsringe (Pfeil D) entfernen und beide Fliehgewichte mit Federn und Anlaufscheiben entfernen. Alternativ kann natürlich auch der ganze Fliehkraftregler durch Lösen der Nutmutter (Pfeil E) entfernt werden.

Hinweis: Die Verstellwelle lässt sich nun frei drehen. Dies ist nach der Montage des neuen Rotors nicht mehr der Fall. Dieser ist so konstruiert, dass die Verstellwelle fixiert wird.

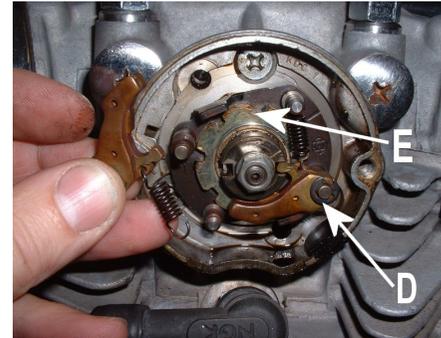


Bild 4

4. Steuerbox montieren

Zuerst das Winkelstück Bild 5 Pfeil A mit der Hohlschraube anschrauben und Schlauch drauf stecken. Diesen zwischen den oberen Motorhalteplatten nach vorne führen, Bild 6 Pfeil B. Die SE-Modelle haben auf dem Ansaugstutzen einen Nippel für den Anschluss eines Synchronstesters. Bei diesen Modellen wird der Schlauch auf diesen Anschluss gesteckt. Bei Motorrädern ohne Anschlussmöglichkeit kann ein Nippel nachträglich in den Ansaugstutzen eingebaut werden.

Nun bei beiden Zündspulen die Muttern und Federringe entfernen, Bild 6 (A)



Bild 5

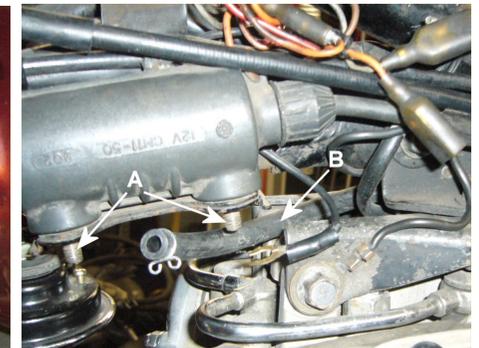


Bild 6

Jetzt Zündbox mit eingesteckten Kabeln unter die Zündspulen einfahren. Dazu die Zündspulen anheben, dass die Gewindebolzen nicht im Weg sind. Nun das Massekabel des Kabelbaums Bild 7 Pfeil B mit der Mutter anschrauben, das Massekabel der Innognition auf den zweiten Bolzen, Bild 7 Pfeil A. Alle vier Muttern der beiden Zündspulen festziehen. Nun noch den Vakuumschlauch auf die Zündbox stecken, Bild 8 Pfeil A.

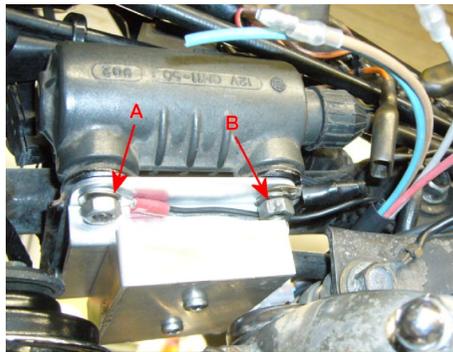


Bild 7

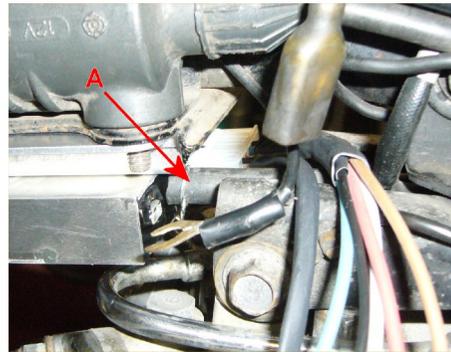


Bild 8

5. Originalnocke entfernen und Sensorplatte einbauen (linke Motorseite)

Mutter (Bild 9 Pfeil F) lösen. Dazu beim Fliehkraftregler mit 10er-Schlüssel gegenhalten. Alte Nocke entfernen. Darauf achten, dass der Positionierstift nicht rausfällt.

Nun wird die Sensorplatte eingeschraubt. Die Distanzhülse hat einen Absatz, siehe Pfeil Bild 10. Dieser muss zum Absatz im Gehäuse passend montiert sein, sonst gibt's Schäden!

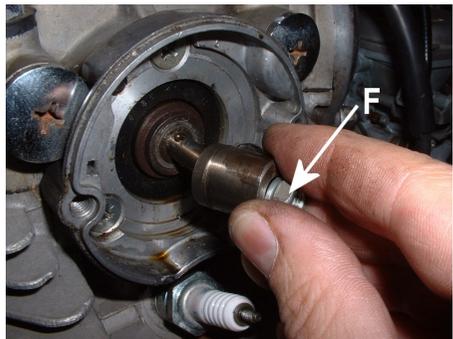


Bild 9



Bild 10

Nun Sensorplatte wie auf Bild 11 anschrauben und Kabel sauber verlegen. Die Schrauben noch nicht festziehen, die Platte muss sich noch verschieben lassen.

Wichtig: Genau darauf achten, dass der Absatz der Distanzhülse richtig im Gehäuse aufliegen!

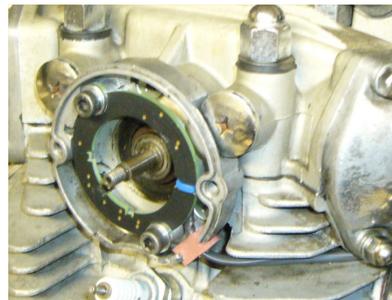


Bild 11

6. Rotor einbauen

Die Adapterscheibe wie auf Bild 12 auf die Verstellwelle aufstecken, dann den Rotor, Distanzhülse, Federring und Mutter, siehe Bild 13. Die Mutter der Verstellwelle handfest anziehen, so dass sich der Rotor noch von Hand drehen lässt.

Nun die Sensorplatte so verschieben, dass sie einen gleichmässigen Abstand von 0.5mm zum Rotor hat. Nun die beiden Schrauben der Sensorplatte festziehen.

Wichtig: Nach dem Festziehen prüfen dass der Abstand vom Rotor auf dem ganzen Umfang gleichmässig zur Sensorplatte ist. Ansonst korrigieren!

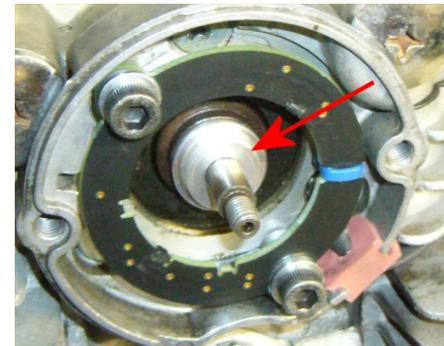


Bild 12



Bild 13

7. Steuerbox anschliessen

1. Bei der Speisung der Zündspulen gibt es je nach Jahrgang zwei Varianten. Bei älteren Modellen kommt ein rot/weisses Kabel mit Doppelbuchse, in welche beide braunen Kabel zu den Zündspulen eingesteckt sind. (Bild 14). Bei neueren Jahrgängen gibt es zwei getrennte rot/weisse Kabel, wo die braunen Kabel der Zündspulen eingesteckt sind. Eines der braunen Kabel wird ausgesteckt und stattdessen das rote Kabel mit Stecker von der Steuerbox eingesteckt (Pfeil A).

2. Das freie braune Kabel in die Buchse des roten Kabels von der Steuerbox einstecken (Pfeil B).

3. Das orange (evtl. sbraune) Kabel von der Steuerbox in die Doppelbuchse des orangenen Kabels einstecken, an der vorher der Unterbrecherkontakt eingesteckt war (Pfeil C).
Wichtig: Kondensator nicht mehr einstecken!

4. Das graue Kabel von der Steuerbox in die Doppelbuchse des grauen Kabels einstecken, an der vorher der Unterbrecherkontakt eingesteckt war (Pfeil D). **Wichtig:** Kondensator nicht mehr einstecken!

5. Das blaue Kabel dient zum Anschluss einer Leuchtdiode für die Funktionskontrolle, und wird fixiert falls nicht verwendet. Auf diesem Stecker ist keine Spannung, darf also mit dem Rahmen Kontakt machen. Wenn eine LED angeschlossen wird, muss +12V an die Anode und das blaue Kabel an die Kathode beschalten werden. Einen Vorwiderstand braucht es nicht, dieser ist in der NWZ bereits eingebaut.

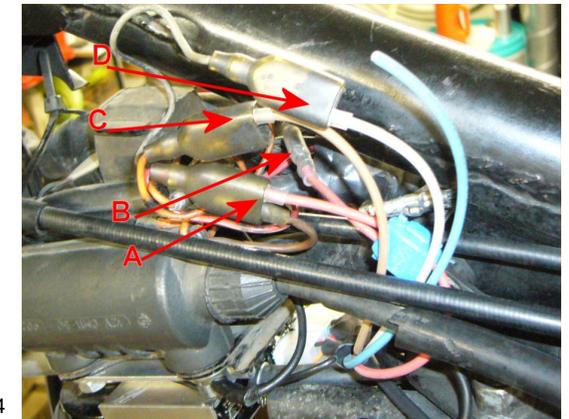


Bild 14

8. Zündung einstellen

Wir gehen davon aus: Kurbelwelle steht immer noch auf Zündpunkt des linken Zylinders, die Mutter des Rotors ist erst handfest angezogen.
Zündung einschalten, LED Power OK leuchtet, je nach Stellung auch einer der LED rechts oder links.
Jetzt drehe den Rotor im Gegenuhrzeigersinn genau in die Stellung wie auf Bild 16. Wenn das Metallsegment auf dem Rotor vor dem linken Geber steht, leuchtet die linke LED auf der Steuerbox.
Wenn Du gegen Uhrzeigersinn weiterdrehst wird die LED verlöschen, wenn der Spalt zwischen dem Segment und der kleinen Nase in der Mitte des Sensors ist. Die Stellung wie auf Bild 16. Dies ist der Zündpunkt bei Standgas. Suche den Schaltpunkt so genau wie möglich, und ziehe dann die Mutter des Rotors fest. Nach dem Festziehen nochmals prüfen, dass sich nichts verstellt hat.
Die Zündung sollte nach Möglichkeit noch am laufenden Motor mit dem Stroboskop nachgeprüft werden.

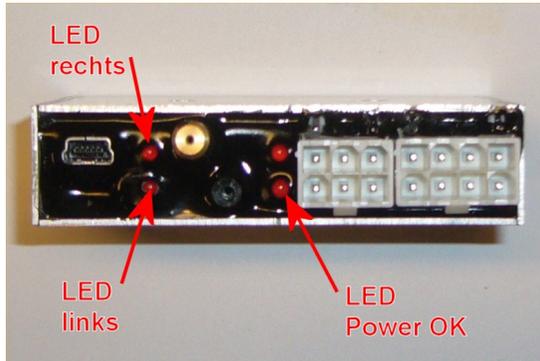


Bild 15



Bild 16

Fertig!! Viel Spass beim Fahren!

Fragen, Verbesserungsvorschläge und Anregungen bitte an xs650@innosystem.com.